

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Sonnige Sommertage...



...und erholsame Ferientage wünscht Ihnen das ganze Weinfelder Anzeiger Team.
Vom 19.07.2016 bis 03.08.2016 sind auch wir ferienhalber abwesend.

Anzeige

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



ISUZU

Kommentar

Macht «Edelreich» auch Weinfelden wohlhabend?

Unweit der Toren Weinfeldens – genau genommen sind 8,5 Kilometer Distanz oder zehn Minuten mit dem Auto – soll in absehbarer Zeit das Fashion Outlet Edelreich der JTM Rütene AG entstehen. Jenseits der Landesgrenze, vor allem in Konstanz, wo «Lago» und «Karstadt» manchem Thurgauer Gewerbetreibenden mit Aktionen, billigem Euro und Mehrwertsteuer zunehmend das sprichwörtliche Wasser abzugraben drohen, sieht man diese gegenläufige Entwicklung mit grosser Sorge. Als ob die Entstehung eines riesigen Outlet-Centers «Konstanz» schaden könnte. Bleibt die Frage: Ist dies wirklich so und böte der Bau des geplanten Luxus-Einkaufs-Tempel dementsprechend auch für Weinfelden und sein Gewerbe eine gute Chance?

Weiter auf Seite 2

Ein Ort der Begegnung

Seite 3

Rund um Balkonia

Seite 8

1. August Swissness Gewinnspiel

Seite 16

Gratulationen

Seite 21

rohners.ch

Komm zu uns - wir suchen Profis!

ROHNER'S
HAUTE COIFFURE

job@rohners.ch - 071 910 14 15

Thomas-Bornhauserstrasse 3 (Neubau Hirschen) und Rathausstrasse 16 in Weinfelden

Was uns bewegt

Auswirkungen auf eine ganze Region



Zumindest lohnte es sich wohl für die in Weinfelden ansässigen Gewerbetreibenden, genau hinzuschauen, was vielleicht in Bälde in unmittelbarer Nachbarschaft geschehen könnte. In Wigoltingen, wo im Gebiet Hasli das Projekt zu stehen kommen sollte, in Müllheim, von wo aus ein Grossteil der Zufahrt geregelt werden sollte. Und dass alle dereinst im «Edelreich» Arbeitenden - gerechnet wird mit ... - dereinst in Wigoltingen oder Müllheim ihren Wohnsitz nehmen werden, darf wohl bezweifelt werden. Damit würden sich auch für Weinfelden Chancen ergeben, indem man hier junge Familien ansiedeln könnte, indem man im Zentrum ebenso attraktiv wie verdichtet günstigen Wohnraum erstellte. Das wiederum dürfte zu einer Verjüngung der Altersstruktur und zugleich zu einem lebendigeren Dorfleben führen.

Mehr Touristen dank „Edelreich“?
Doch könnte ein solcher «Koloss»

wie das geplante «Edelreich» auch (wieder) vermehrt (neue) Kunden nach Weinfelden locken? Vielleicht sogar Touristen, welche nach einer weiten Anreise und «anstrengendem» Shopping nicht sofort nach Hause zurück, sondern vielmehr in einer der zahlreichen gemütlichen Beizen und Speiselokale einkehren wollen? Schliesslich hat, wer Luxusgüter kauft - auch wenn sie günstig sind - meistens genug Geld in den Taschen, um sich auch nach der Schnäppchenjagd noch etwas Gutes zu können. Und warum sollten sich auch für Weinfelden Chancen ergeben, indem man hier junge Familien ansiedeln könnte, indem man im Zentrum ebenso attraktiv wie verdichtet günstigen Wohnraum erstellte. Das wiederum dürfte zu einer Verjüngung der Altersstruktur und zugleich zu einem lebendigeren Dorfleben führen.

„Eine Chance, aber...“

Eine positive Entwicklung könnte sich auch Fabiola Colombo Imhof vorstellen - auch wenn sie dem «Edelreich» nicht nur positiv gegenübersteht. Die Leiterin des Chinderhuus Weinfelden und aktuelle Präsidentin von Gewerbe Weinfelden äussert sich auf eine entsprechende Frage wie folgt: „Das Fashion-Outlet kann eine Chance für die Region sein, wird aber gleichzeitig eine Konkurrenz zu den Fachgeschäften in Weinfelden und in der Region. Sicherlich wird entscheidend sein, wie vielfältig die Verkaufsfläche vermietet werden kann.“

Für Weinfelden selbst würde sie sich ein solches Mega-Bauprojekt nicht wünschen, da es angebracht sei mit dem vorhandenen Bauland «vorsichtig umzugehen». Auch habe man keinen direkten Autobahnanschluss und der Bahnhof liege mitten im Ort, was Weinfelden nicht gerade zu einem attraktiven Ziel für Schnäppchenjäger mache, welche in der Regel ebenso

unkompliziert An- wie Abreisen wollten. Ausserdem leide Weinfelden schon heute unter «starken Verkehr und ein Outlet-Center in Weinfelden würde die Lebens- und Wohnqualität der Bevölkerung nicht verbessern», gibt Fabiola Colombo Imhof zu bedenken.

Stadtanalyse Schritt für Schritt umsetzen

Das Glück des hiesigen Gewerbes, so Colombo Imhof, sei somit wohl kaum vom «Edelreich» abhängig - auch wenn sich die genauen Auswirkungen erst zeigen, wenn der Konsumtempel dereinst realisiert und in Betrieb sei. Bis dahin (und darüber hinaus) setzt die Gewerbetreibende jedoch vor allem dar-

auf, dass die von der Weinfelder Exekutive in Auftrag gegebene Stadtanalyse, welche die Bevölkerung, die Hauseigentümer, die Fachgeschäfte, die Gewerbetreibenden und die Parteien ins Boot holte, um Weinfelden eine Chance für die Zukunft zu geben, Schritt für Schritt umgesetzt wird. Zwar sei es heute noch völlig offen, welche vorgeschlagenen Massnahmen umgesetzt würden, doch wichtig sei die Grundrichtung: «Wir müssen alle gemeinsam am Strick ziehen, um Weinfelden weiterzuentwickeln. Ich bin zuversichtlich, dass wir dies können und freue mich auf die Umsetzung», so die Präsidentin von Gewerbe Weinfelden.



«Edelreich» wäre die Nummer sechs

Bis anhin existieren in der Schweiz fünf Outlet-Center mit einer Verkaufsfläche von total 77'500 Quadratmetern. Laut Branchenschätzungen hat es in der Schweiz noch für zwei weitere Fashion-Outlets Platz. Wird das «Edelreich» gebaut, so kämen weitere 30'000 Quadratmeter hinzu. Zum Vergleich: das bisher grösste Fashion Outlet, das Fox Town in Mendrisio/TI verfügt über 25'000 Quadratmeter und lockt jährlich rund 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher an. Die weiteren bis jetzt in der Schweiz bestehenden Outlets sind in Landquart/GR, Schönenwerd/SO, Aubonne/VD und Murgenthal/AG zu Hause. (art.)

Christof Lampart

Wifelder Buremarkt – ein Ort der Begegnung

Am Samstag, 06. August 2016 findet bereits zum fünften Mal in Folge der Wifelder Buremarkt statt. Einerseits erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an heimischen Produkten und andererseits ist der Wifelder Buremarkt ein Ort der Begegnung. Die attraktiv gestalteten Begegnungsstände, welche von Heinz Schadegg konzipiert wurden, laden am Wifelder Buremarkt zum Verweilen ein.

Der Wifelder Buremarkt belebt Weinfelden «Zu Beginn dieses Jahres ist Roland Friedl mit der Idee eines Wifelder Buremarktes auf mich zugekommen. Von dieser Idee war ich sogleich begeistert, da dies ein Projekt für Weinfelden ist und unser Dorfzentrum belebt. Ich war gerne bereit, einen Beitrag zur Verwirklichung dieses Marktes zu leisten», hält Heinz Schadegg fest.

Das Konzept des Buremarktes besteht darin, dass einerseits an Marktständen eine vielfältige Auswahl an heimischen Produkten verkauft wird und andererseits Begegnungsstände zum Verweilen einladen (interessante Gespräche führen, gemein-



sam etwas trinken, die leckere Buremarkt-Wurst geniessen, etc.). Damit diese Idee der Begegnungsstände umgesetzt werden konnte, machte sich Heinz Schadegg an die Arbeit.

Gemeinschaftsprojekt

In einem Gemeinschaftsprojekt der Brüscheiler&Schadegg AG sowie der Bornhauser AG Holzbau sind diese Begegnungsstände entstanden. Damit die Kosten so tief wie möglich gehalten werden

konnten, entstand daraus ein Lehrlingsprojekt. Das Ziel war es, dass die Stände so einfach wie möglich aufgestellt werden können. Deshalb sind die Stände so konzipiert, dass zur Aufstellung keine Schrauben, sondern nur Steckverbindungen, benötigt werden. «Die Stände werden jeweils am Samstagvormittag von unseren Mitarbeitern aufgestellt und nach dem Anlass wieder abgebaut. Gelagert werden sie in unserem Unternehmen», sagt Heinz Schadegg.



Samstag, 06. August 2016
von 08.00 bis 13.00 Uhr
Marktplatz Weinfelden

Einen herzlichen Dank an unseren Sponsoren

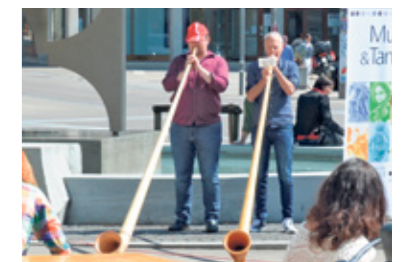
«Zur Finanzierung dieser Stände haben wir uns auf die Suche nach Sponsoren gemacht und diese auch gefunden. Dies freut uns sehr. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, welche durch ihren Beitrag eine grosse Unterstützung an den Wifelder Buremarkt leisten», hält Roland Friedl fest.

- Raiffeisenbank Weinfelden
- Mobiliar Versicherung
- Gewerbeverein Weinfelden
- Bornhauser Holzbau AG
- Alder Malergeschäft Weinfelden
- Brüscheiler & Schadegg Schreinerei / Küchenbau Weinfelden
- Weinfelder Anzeiger

Diese Begegnungsstände können auf Anfrage auch für andere Anlässe gemietet werden. Sei es für private Anlässe, Anlässe der Gemeinde, etc. Ihre Anfrage richten Sie gerne an: Heinz Schadegg, Gaswerkstrasse 9, 8570 Weinfelden, 071 622 16 02.

Wir freuen uns darauf, Sie am Samstag, 06. August 2016 am Wifelder Buremarkt begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich von der vielfältigen Auswahl an heimischen Produkten inspirieren und Verweilen Sie gemütlich an den Begegnungsständen.

Natalie Stauffer



Anzeige

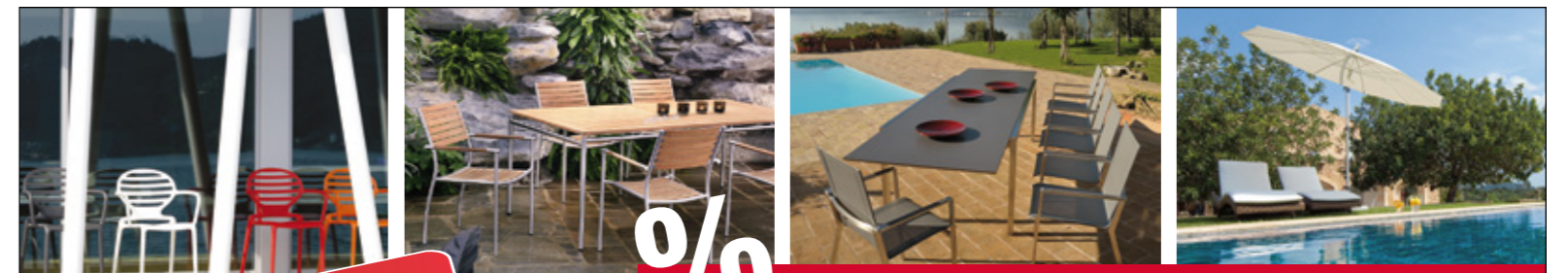
grandinss

Wir gratulieren Silvia Sutter ganz herzlich zum hervorragend bestandenen Abschluss als **Dipl. Gestalterin HF Kommunikationsdesign** Vertiefungsrichtung Visuelle Gestaltung.

Joss & Partner Werbeagentur AG | Weinfelden



Anzeige



LAGER-
ABVERKAUF

conrad

GARTENMÖBEL

Gartentische, Sessel, Liegenstühle

Haushaltbedarf

Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33

Spannende Ferienerlebnisse vor der Haustüre

Warum auch in die Ferne reisen, wenn das Gute liegt so nah? Unter diesem Motto ging der Weinfelder Anzeiger in unserer Region auf die Suche nach spannenden Angeboten für daheim gebliebene Familien. Kurze Anreise, fesselnde Themen, unvergessliche Erlebnisse – ein Ferienvergnügen für Eltern und Kinder. Eine kleine spontane Auswahl zu Fuss, im Wasser und in der Luft stellen wir Ihnen hier vor:

Der Weinfelder Anzeiger wünscht Ihnen schöne, erholsame Ferien und viele spannende Erlebnisse.

Barfuss- und Panoramaweg am Nollen

Lassen Sie Schuhe und Socken im Rucksack und erleben Sie mit allen Sinnen den Barfuss- und Panoramaweg rund um den Nollen. Mit Moorbad und Fühlstrecken, aber auch dank der herrlichen Umgebung, ist dieser modern eingerichtete Sinnespfad ein Erlebnis für die ganze Familie. www.waldverein.ch



Ruinenweg Kradolf-Schönenberg

Drei mittelalterliche Burgen, die einst auf steilen Hügelkuppen die Landschaft beherrschten, lagen auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Kradolf-Schönenberg. Die drei Wegvarianten des Ruinenweges führen zu den Überresten der drei Burgen Last, Heuberg und Andwil. www.kradolf-schoenenberg.ch



Kids Power Week

bietet allen Kindern im Primarschulalter ein actionreiches Sportprogramm. Die Kinder bewegen sich während dieser Woche viel und probieren unter Anleitung von gut ausgebildeten Leitern verschiedene Sportarten aus. Nächstes Datum: Frauenfeld: 08. - 12. August 2016, (5. Woche Sommerferien) www.guidle.com/de/veranstaltungen/weinfelden/sport/kids-power-week-weinfelden_ASPQZNF



Connyland Lipperswil

Der Bodensee-Freizeitpark Conny-Land, der grösste Freizeitpark der Schweiz, ist voller Überraschungen wie kein anderer. Die neue Attraktion ist das «Jungle Adventure». Klettern, spielen, aus luftiger Höhe rutschen und 60 verschiedene Attraktionen von der Action-Achterbahn Cobra bis zum kinderfreundlichen «Magic Tree» bieten spannende Erlebnisse. www.connyland.ch



Tilsit im Thurgau – wie der Tilsiter in die Ostschweiz kam

Schon in der 5. Generation fertigt Otto Wartmann in bester Handwerkstradition nach alter Vätersitte Tilsiter. Das Ortsschild ist Zeuge einer Familiengeschichte um Aus- und Einwanderung im 19. Jahrhundert. Auf dem Holzhof kann man diese Geschichte erfahren, die Herstellung studieren und den Tilsiter direkt degustieren. www.holzof.ch



Kamelreiten auf dem Kamelhof Olmerswil



Lehrreich und spannend sind die Angebote auf dem Hof: Kamelritte, Lamatrekking, Vorträge. In einer mongolischen Jurte können an Wochenenden kleinere Gruppen von 2 – 4 Personen übernachten, das Abendessen kann auf dem Feuer zubereitet werden. www.kamelhof.ch

Fitness Island Bronschhofen

Eintauchen ohne vorher abzuheben: eine für die Schweiz einzigartige Wellness- und Fitnessinsel über den Dächern von Bronschhofen, die den höchsten Ansprüchen bezüglich Angebot, Infrastruktur, Lifestyle und Service gerecht wird. www.fitness-island.ch



Nachtschwimmen im Thurbad Weinfelden (bis 00:30h)

Das nächste Nachtschwimmen ist am 16. Juli 2016 vorgesehen. Es wird nur bei guter Witterung durchgeführt. Information kurzfristig auf der Website der Gemeinde Weinfelden: www.weinfelden.ch



Abheben und schweben im Ballon

Vom Wind getrieben, lautlos über die Landschaft schweben, losgelöst von aller Erdschwere, welche Erholung! Eine Reise im Ballon lässt den Alltag vergessen. www.ballonerlebnis.ch www.ballonwittwer.ch



Der Hüttenpalast in Müllheim-Dorf

Haben Sie Lust auf ein kreatives Schlafexperiment? Der Hüttenpalast liegt in einer grossen Loftwohnung im 1. Stock einer ehemaligen Textilfabrik. Es werden verschiedene Unterkunfts-möglichkeiten für Individualreisende, Familien oder Gruppen bis zu 10 Personen angeboten. www.hutnbreakfast.com



Der Erlebnisflugplatz Sitterdorf



Lehrreich und spannend sind die Angebote auf dem Hof: Kamelritte, Lamatrekking, Vorträge. In einer mongolischen Jurte können an Wochenenden kleinere Gruppen von 2 – 4 Personen übernachten, das Abendessen kann auf dem Feuer zubereitet werden. www.kamelhof.ch

Ein Fall für Winny Felder

In the summer time... endlich Sommerferien!

Fünf Wochen keine Schule, keine Hausaufgaben, Sonne pur und null Zensuren - so lässt man sich den Start in den Sommer doch so richtig gefallen. Die letzte Schulstunde vor den grossen Ferien war damals aber schon immer ein besonderer Moment. Denn da war es Tradition, einen kleinen Aufsatz zu schreiben.



Jeder durfte für einmal das Thema selber wählen, die meisten schrieben dann über etwas Lustiges, das sie in ihren letzten Ferien erlebt hatten. Logisch,

dass die Kids sich für ihre Geschichten enorm ins Zeug legten. Und auch logisch, dass ihre Fantasie das eine oder andere mal ganz schön ins Kraut schoss. Ein paar Musterli zum Schmunzeln hat die Winny aus ihrer Zeit als Aushilfslehrerin noch im Ärmel. Da hiess es doch zum Beispiel:

- Der Tierpark war mega toll. Da kann man Tiere sehen, die gibt es gar nicht.
- Wir gingen in den Zoo. Es war ein großer Affe im Käfig.

Mein Onkel war auch dabei.

- Eines der nützlichsten Tiere, die wir haben, ist das Schwein. Von ihm kann man alles brauchen, das Fleisch von vorn bis hinten, die Haut für Leder, die Borsten für Bürsten und den Namen als Schimpfwort.
- Alle Fische legen Eier. Die russischen sogar Kaviar.
- Viele Hunde gehen gern ins Wasser. Manche leben sogar immer dort, das sind die See-hunde.

- Regenwürmer können nicht beißen, weil sie vorne und hinten nur Schwanz haben.
- Bei uns zuhause haben alle einen Vogel. Mein Vater hat den grössten, meiner heisst Piccolo.
- Gartenzwerge haben rote Mützen, damit sie beim Rasenmähen nicht überfahren werden.
- Okay – ready for take off? Have a nice Holiday!

wf

Musikalische Hommage an die Grande Nation



Tina Speckhofer (Cembalo) und Uli Frey (Querflöte) spielen am Donnerstag, 14. Juli 2016, um 19.00 Uhr zum französischen Nationalfeiertag ein Konzert in der Arenenberger Schlosskapelle. Aufgeführt werden historische Musikstücke von Jacques-Martin Hotteterre, François Couperin Albert Doyen und Erik Satie.

Vor knapp einem Jahr begeisterten Tina Speckhofer und Uli Frey erstmals das Publikum mit einem feinsinnigen Konzertprogramm in der Arenenberger Kapelle. Eine Erfolgsgeschichte war geboren – die Arenenberger Solistenkonzerte gingen in Serie. Pünktlich zum französischen Nationalfeiertag kommen die bei-

den Musiker nun mit einem neuen, erfrischend sommerlichen Programm auf den Arenenberg zurück und sind wieder in der einzigartigen Atmosphäre der kaiserlichen Hofkapelle zu hören, die Hortense de Beauharnais bauen liess. Das Konzert findet also genau dort statt, wo die Königin einst ihr «gotisches Zimmer» hatte und wo sie selbst gern musizierte. Das Konzert ist das zweite der neuen Reihe «Arenenberger Solistenkonzerte». Der Eintritt kostet 12 Franken (inkl. Apéro im Anschluss). Die Platzzahl ist auf 40 Personen beschränkt, eine Anmeldung wird empfohlen via Tel. +41 (0)58 345 74 10 oder E-Mail reservation.nap@tg.ch.

Anzeige

BLAIRING WEINFELDEN

Liebe Chiccias

Wir laden dich ganz herzlich zu unseren drei Schnuppergruppenstunden ein. An drei Wochenenden, werden wir jeweils am **Samstag von 14.00-16.00 Uhr** etwas gemeinsam unternehmen. Gerne kannst du auch deine Freundinnen mitbringen!

Wo: **Pfarrzentrum Weinfelden, Freiestrasse 13**

Wann:

- 20. August 2016
- 27. August 2016
- 3. September 2016

Wir würden uns freuen dich zu sehen! Wenn du Fragen hast, dann schreibe eine Mail an maaglilian@gmail.com.



Freundliche Grüsse

Leitungsteam Blairing Weinfelden



IHR WEINFELDER ELEKTRO UNTERNEHMEN

NEU & AKTUELL

- Parkplätze für unsere Kunden
- Repräsentativer Neuheiten Showroom
- 55% Rabatt auf Tiefkühler von 
- Kaffee-Shop
- genussvoller Begrüssungskaffee 

ALT & BEWÄHRT

- unser kompetentes Möschinger-Team
- unsere kundennahe Beratung
- unsere Installations- und Serviceleistungen
- unsere Ladeneinrichtung ...



 **möschinger**
elektro-unternehmen

Möschinger AG | Telefon 071 626 22 55
Dunantstrasse 8 | 8570 Weinfelden

Wertvolles Alltagswissen für Haushalt und Garten

Sieben Absolventinnen und zwei Absolventen haben den Hauswirtschaftlichen Jahreskurs am Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden (GBW) erfolgreich abgeschlossen.

In Alter und Lebenssituation verschieden haben die neun Absolventen des Hauswirtschaftlichen Jahreskurses 2015/16 etwas gemeinsam: Sie haben sich von der Freude am Kochen und Werken im Haushalt und

Garten anstecken lassen. «Für jede Berufsarbeit gibt es eine Ausbildung und viele Weiterbildungen», sagt Erika Gugg, Leiterin der Fachschaft Hauswirtschaft. «Doch Hausfrau oder Hausmann, wie auch Eltern wird man einfach».

Gesunde Ernährung, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen und rationelles, gut geplantes Arbeiten mache Freude. Es bringe Erfolg, fördere das Selbstbewusstsein, mache zufriedene Mitbewohner und sei auch für Singles eine spannende Herausforderung und schone nicht zuletzt auch noch das Haushaltsbudget, gibt sie zu bedenken. Sie gratulierte den sieben Frauen und zwei Männern und lobte die Absolventen als angenehme, lernwillige und überaus motivierte Gruppe, die sie ungern ziehen lasse.

Er sei der Teilnehmer mit den meisten Aha-Erlebnissen gewesen, berichtet Daniel Reich, und hätte sich vom Anfänger zum ganz passablen Hausmann gemau-

sert. «Der Kurs gibt mir Sicherheit und viel wertvolles Alltagswissen mit auf den Weg», erklärt Andrea Greminger, eine der Teilnehmerinnen. Dem kann Jakob Büttiker nur beipflichten.

Er als Herr und Meister in Wohnung und Küche konnte seine Handfertigkeit verfeinern, hat mehr Mut gefasst und ist lockerer geworden im Haushalt. Ein wenig traurig gehe man nun auseinander, wandte er sich mit Dankesworten an die Lehrerinnen, und liess das Jahr für alle Anwesenden mit einem selbsthergestellten Kurzfilm Revue passieren.

«Es hat für Kurzschiessene noch freie Plätze im Jahreskurs 2016/17», informiert Erika Gugg am Ende der Abschlussfeier. Die Durchführung sei aufgrund der aktuell tiefen Anmeldezahlen noch nicht gesichert.

Infos: GBZ Weinfelden, Fachschaft Hauswirtschaft, Telefon 058 345 76 44



Die fünf Lehrerinnen freuen sich über das Dankeschön der Absolventen. Personen von links nach rechts: Erika Gugg, Kathrin Schneider, Vreni Steinmann, Helena Städler, Andrea Schwyn.

Anzeige

PRIFFNER GmbH Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnräume
Reinigungen

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

www.pfiffner-umzuege.ch

ENZKING
future technologies

ENZ King of future technologies AG
Rathausstrasse 30, CH-8570 Weinfelden
071 577 52 00, info@enzking.ch, www.enzking.ch

Gratis verteilt in über 13'700
Informativ - frei - unabhängig. Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum - Weinfelder Anzeiger.

Anzeige

faszinierend vielfältig

FRIEDRICH
INNENDEKOR
REISEARTIKEL

AMERICAN TOURISTER
since 1933

Bon Air
TRAVEL IN COLOUR
SUMMER STYLE 2016

FRIEDRICH

Friedrich Innendekor GmbH
Wilerstr. 9, Weinfelden, Tel. 071 622 55 77
www.friedrich-weinfelden.ch

Lia Studerus: Die Lehrabschlussprüfung als Grafikerin mit Bravour bestanden

Lia Studerus absolvierte ihre Lehre und Ausbildung zur Grafikerin EFZ in der Werbeagentur friedl-id.com in Weinfelden, die auch den Weinfelder Anzeiger produziert. Sie hat nach einer 4-jährigen Ausbildung die Prüfungen mit Erfolg bestanden. Wir haben Lia Studerus zu ihrer Ausbildung, zum Berufsbild und ihren Zukunftsplänen einige Fragen gestellt.

Lia Studerus, Du hast nun die anspruchsvolle Ausbildung zur Grafikerin EFZ hinter Dir. An was denkst Du gerne zurück?

Ich denke an vier herausfordernde Jahre zurück, in denen ich viel lernen durfte, nicht nur in beruflicher Hinsicht, sondern auch bezüglich allgemeiner Lebenserfahrung. Dazu hat nicht nur die Schule beigetragen, sondern auch meine berufliche Tätigkeit an meinem Arbeitsplatz.

Ich wurde nicht nur vier Jahre älter, sondern – so hoffe ich – auch vier Jahre reifer. Ich lernte dabei, bis an die Grenzen zu gehen und manchmal auch einen Schritt darüber hinaus. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen neuen Erfahrungen, mit Tiefs und Hochs, die zum Leben gehören.

Auf was freust Du Dich?

Als Erstes auf die Ferien, um mich nach einer anstrengenden Zeit zu entspannen! Ebenso freue ich mich auf Veränderungen in meinem Leben. Ich bin gespannt, was auf mich zukommen wird.

Welches waren die Schwerpunkte in Deiner Ausbildung, im praktischen und theoretischen Bereich?

Für mich und meinen Beruf war es ein grosser Vorteil, in einem kleineren Betrieb meine Lehre zu absolvieren. So genoss ich eine vielseitige Ausbildung und lernte die verschiedenen Facetten meines Grafikerberufes kennen. Eine meiner Haupttätigkeiten war das Gestalten und Konzipieren des Weinfelder Anzeigers. Dabei konnte ich viele Kenntnisse in die Praxis umsetzen, welche ich in der Schule gelernt habe, wie das Designen von Inseraten, der Umgang mit Schriften und der Typografie, der Aufbau einer Seite oder das Layouten einer ganzen Broschüre, wie beispielsweise das Heft «Senior mach mit».

Wie unterscheidet sich die Tätigkeit einer Grafikerin von heute gegenüber früheren Jahren?

Früher musste eine Grafikerin mehr «Hand anlegen». Die künstlerische Arbeit mit Stift,



Lia Studerus, eine von den zwei einzigen Grafikerlehrgängerinnen aus dem ganzen Kanton Thurgau an Ihrem Arbeitsplatz in der friedl id.com in Weinfelden.

Tinte und Farben waren gefragt. Heute, im Zeitalter des Computers, mit den neuen Programmen und den neuen Technologien hat sich der Beruf wesentlich verändert. Das Skizzieren gehört allerdings auch noch zum Beruf einer Grafikerin und wird in der Schule als eigenes Fach doziert und geübt. Das kommt mir beispielsweise entgegen, wenn ich ein neues Logo entwerfen muss. Jedoch ist es nicht mehr unbedingt erforderlich, dass jemand extrem gut skizzieren und zeichnen kann.

Unsere Leserinnen und Leser halten monatlich ein Produkt in den Händen, bei dem Du massgeblich in der Gestaltung mitgewirkt hast, – den Weinfelder Anzeiger. Worin bestanden die Herausforderungen und die Motivation zu dieser Arbeit – gleichsam als Blattmacherin?

Die erste Herausforderung bestand darin, sich über die ganze Zeitung, die neu entsteht, ein Bild zu verschaffen und dann konkret zu planen, wie der Aufbau vor sich geht, wie die Inhalte anzuordnen sollen. Dazu liegen jeweils sehr viele Daten vor mir und ebenso viele Leute dahin-

ter. Am meisten gab mir zu schaffen, dass alle Daten, Inserate und redaktionellen Inhalte bei Redaktionsschluss vorhanden waren und bei der Umsetzung ja nichts vergessen ging. Ein gewisser Zeitdruck war immer spürbar.

Eine grosse Motivation bedeutete für mich, am Ende anstrengender Tage das Fertigprodukt in den Händen zu halten. Das erfüllte mich jedes Mal mit einer grossen Befriedigung und einem «schönen» Gefühl. Dies motivierte mich erneut, es immer noch besser zu machen.

Was empfiehlst Du jemanden, der oder die sich zur Grafikerin ausbilden möchte? Welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein und was erwartest sie in der Ausbildung?

Vor allem muss eine angehende Grafikerin ein starkes Interesse und auch eine Begabung zur Kreativität und Sprache mit sich bringen. Dies zeigt sich im Leben schon früh, ob sie oder er das Auge für das Schöne und das Detail hat und wie es im Alltag realisiert wird. Ob sie beispielsweise gerne zeichnet, bastelt, fotografiert ... Wer Grafikerin oder Grafiker werden will, muss zuerst eine Schule für Gestaltung

besuchen (Gestalterischer Vorkurs Jugendliche). Diese Ausbildung wird u.a. in St. Gallen und Zürich angeboten. Daneben gibt es auch private Anbieter.

Wie – und in welchen Bereichen – stehen die beruflichen Zukunftsaussichten für eine Grafikerin? Was sind Deine persönlichen Zukunftspläne?

Vorerst möchte ich erwähnen, dass das Angebot der Lehrstellen äusserst spärlich ist. Im Thurgau gibt es neben der friedl-id.com Werbeagentur jährlich höchstens zwei bis drei Betriebe, die eine Lehrstelle anbieten. In diesem Jahr schliessen bei der Schule, die ich in St. Gallen besucht habe, nur zwei Grafikerinnen aus dem Thurgau ihre Ausbildung ab.

Nach der Lehr- und Schulzeit stehen einer Grafikerin allerdings verschiedene Möglichkeiten offen, beispielsweise eine Fort- oder Weiterbildung, die Anstellung in einer Werbeagentur oder im Marketing usw. Ab August besuche ich für ein Jahr die Berufsmaturitätsschule (BMS), was mir für meine Zukunft noch weitere Optionen ermöglichen wird.

Herzlichen Dank für Deine Antworten. Wir von der Redaktion, Natalie Stauffer, Marianne Marty, Roland Friedl, Marketing und Sandra Baumgartner, Leiterin Anzeigenverkauf danken Dir herzlich für Dein vorbildliches Engagement und die äusserst angenehme Zusammenarbeit und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft!

Hans Kuhn-Schädler



Mehrheitlich geschieht die Umsetzung einer Idee mit modernen Gestaltungsprogrammen am Computer.

Nützliche Feriendienstleistungen der Post

Aktuell heisst es für viele: Ab in die Ferien! Die Post ist bereits beim Kofferpacken und auch auf der Reise mit vielen nützlichen Dienstleistungen mit dabei. So zum Beispiel mit Services gegen überquellende Briefkästen oder einer App für physische Postkartengrüsse.



Überquellende Briefkästen, verpasste Informationen – die Post hält dafür verschiedene Dienstleistungen parat.

Viele packen aktuell ihre Koffer und verreisen in die Ferien. Zurück lassen sie ihren Briefkasten – zwei, drei Wochen lang staut sich darin Post. Die Schweizerische Post bietet dazu verschiedene Lösungen an, die gerade dann nützlich sind, wenn Eltern, Freunde oder Nachbarn selbst abwesend sind.

Tipp: Für die Abunterbrechung oder -umleitung von Tageszeitungen bietet die Post eine praktische Hilfestellung an. Mit wenigen Klicks gelangt der Kunde auf der Post-Website direkt zu verschiedenen Verlagen. www.post.ch/post-zurueckbehalten -> «Zeitungen während Ferienabwesenheit unterbrechen oder umleiten».

«Post zurückbehalten»

Eine dieser Lösungen ist der Service «Post zurückbehalten». Damit bleiben adressierte Briefe und Pakete während der Ferienabwesenheit in der Obhut der Post. Nach den Ferien werden die gesammelten Sendungen am Wunschdatum zugestellt – oder an einem Schalter ausgehändigt. Die Dienstleistung kostet für zwei Wochen mit Online-Registrierung ab acht Franken und für jede weitere Woche zwei Franken. Einzelne Sendungen (z.B. Swiss-Kurier und «Innight»-Sendungen) sind von den Services ausgeschlossen.

www.post.ch/post-zurueckbehalten

Nachsenden

Wer wichtige Briefe und Pakete nicht verpassen möchte, kann sie mit einem «vorübergehenden Nachsendeauftrag» an die Ferienadresse weiterleiten lassen. Zwei Wochen kosten für Briefsendungen mit Online-Registrierung ab zehn Franken. Bei Ferienadressen in der Schweiz ist der Service auch für Pakete möglich. Die Nachsendung wird für jedes Paket einzeln beim Empfang bezahlt (je nach Gewicht ab sieben Franken).

www.post.ch/nachsenden

PickPost

Wer seine Pakete auch in den Ferien flexibel und zeitunabhängig erhalten möchte, kann im Inland eine PickPost-Stelle oder einen Paketautomaten nutzen. Es gibt in der ganzen Schweiz verteilt über 2400 PickPost-Standorte sowie rund sechzig Paketautomaten. Sobald eine Sendung abholbereit ist, gibt's eine Benachrichtigung via SMS und/oder E-Mail. Beide kostenlosen Services sind auch nach den Ferien interessant. Beispielsweise für Pendler, die abwesend sind, wenn der Pöstler klingelt und eine flexible Abholung bei anderen Poststellen, Bahnhöfen oder Tankstellen wünscht.

www.post.ch/pickpost
www.post.ch/mypost24

Ferienfotos als physische Postkarten versenden

Übrigens: Wer aus den Bergen oder vom Strand eine bunte Ansichtskarte

versenden möchte, kann dies auch mit der PostCard Creator App tun. Die App der Post ermöglicht es, individuelle Feriengrüsse mit eigenen Fotos zu verschicken. Druck und Versand der Ansichtskarten übernimmt dann die Post in der Schweiz. Praktisch: Neu können neben der täglichen Gratis-Postkarte weitere Karten für zwei Franken pro Stück verschickt werden.

www.post.ch/postcardcreator-app



Physische Postkarten versenden mit der Postcardcreator-App

Anzeige

blaswerk
blaswerkhaag.ch

Ein Tipp für Ihren nächsten Vereinsausflug:
Besuchen Sie unsere "gläserne" Werkstatt. Wir verraten Ihnen die Geheimnisse, wie Blasinstrumente gebaut werden.

blaswerk macht neugierig

Der Markt mit frischen Produkten aus unserem Lebensraum

Weinfelder Buremarkt
natürlich im Zentrum

Marktplatz Weinfelden
Samstag, 06. August 2016
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Der Treffpunkt mit Charme - natürlich im Zentrum

GEWERBE WEINFELDEN | RAIFFEISEN | Weinfelder Anzeiger

Eine Investition für die Zukunft

Die HUBER Umweltlogistik AG hat Zuwachs erhalten. Das neue Kanalreinigungsfahrzeug AquaStar WT ist ein wahres Multitalent. Es überzeugt durch eine innovative Klarwasseraufbereitung und einen reduzierten Treibstoffverbrauch während des Spül- und Saugvorgangs.



Die HUBER Umweltlogistik AG hat Zuwachs erhalten. Neu im Fuhrpark ist ein multifunktionales Kanalreinigungsfahrzeug mit innovativer Klarwasseraufbereitung.

Der AquaStar WT zeichnet sich durch eine mobile Abfallbehandlungsanlage aus, die – dank einem neu entwickelten Recycling-

mal berechnet und dem Bedarf angepasst. Dies reduziert den Treibstoffverbrauch des Fahrzeugs erheblich und senkt somit den CO²-Ausstoss.

Die HUBER Umweltlogistik AG ist ein Familienunternehmen und seit Jahrzehnten in Weinfelden verankert. Die Dienstleistungen reichen von Strassen-, Kanal- und Rohrreinigungen über Kranarbeiten bis zu Transporten sowie Mulden- und Containernservice. Auf dem Firmenareal an der

system – das Material aus den Strassensammlern im Fahrzeug aufbereitet. So kann das saubere Klarwasser, welches den Anforderungen der Gewässerschutzverordnung entspricht, in das Abwassersystem zurückgeleitet werden. Zusätzlich wird mit einer neu entwickelten elektronischen Steuerung die Dieseldrehzahl opti-



Mühlfangstrasse 17 steht zudem ein Entsorgungszentrum zur Verfügung.

Bei verstopften Abflüssen ist umgehende Hilfe von Nöten. Der HUBER Notfall-Service sorgt schnell und kompetent dafür, dass alles wieder (ab)läuft.

Anzeige

Doppelter Alters-Rabatt für Fahrzeuge ab dem 5. Betriebsjahr bis max. 20% auf Arbeit und Ersatzteile.

Ausgenommen Zubehör und Reifen.
Dauer der Aktion 1. Juni 2016 bis 31. Juli 2016.

AMAG Frauenfeld
Zürcherstrasse 331
8500 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 97 77
www.frauenfeld.amag.ch

AMAG Weinfelden
Deucherstrasse 34
8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 10 10
www.weinfelden.amag.ch

amag

Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bürglen, Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



**FINDET DIE IDEALLINIE
NICHT NUR IM DESIGN.**

DER NEUE VOLVO V40 DYNAMIC.

Entdecken Sie den neuen Volvo V40 in der Dynamic Edition. Mit aufregenden dynamischen Details wie dem R-Design Frontspoiler, den 18-Zoll-Leichtmetallrädern IXION IV, einem dynamisch ausgelegten Fahrwerk und den LED-Scheinwerfern «Thors Hammer».

JETZT ENTDECKEN AUF V40DYNAMIC.CH

BEREITS FÜR CHF 30'900.-
2,9% LEASING · CHF 249.-/MONAT

SWISS PREMIUM
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

MADE BY SWEDEN.

Monatsrate CHF 249.-. Leasing Volvo Car Financial Services (BANK-now AG): Volvo V40 Dynamic T2 MT 122 PS/90 kW. Katalogpreis CHF 39'615.-, abzüglich Dynamic Bonus CHF 8'715.- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 30'900.-. 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 2,9%, Zins effektiv 2,98%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Treibstoff-Normverbrauch (nach Richtlinie 1999/100/EU) aller verkauften Neuwagen-Modelle durchschnittlich 139 g/km. Angebot gültig bis auf Widerruf. Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.



Engeler Automobile AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82

Engeler Automobile AG
Romanshornstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66

Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

Elektronisch und sicher

Grundbuchämter und Notariate wichtig bei Immobilienkauf



Dank moderner Informatiklösungen ist die Datensicherheit und Zuverlässigkeit der Grundbuchämter gestiegen.

Die Informatik im Hintergrund der Thurgauer Grundbuchämter wird immer bedeutender. Inspektor Linus Schwager zu Dienstleistungen, Datensicherheit und Zukunftsaussichten.

«So sicher wie heute waren die Daten wohl noch nie», sagt Linus Schwager. Das sei auch wichtig, denn: Das Grundbuch als öffentliches Register gibt Auskunft über rechtliche und tatsächliche Verhältnisse an Grundstücken. Es bildet die Grundlage für alle rechtlichen Veränderungen an Grundstücken, dazu zählen insbesondere Eigentumsrechte, Pfandrechte und Dienstbarkeiten. Mittlerweile könnten teilweise sogar Banken darauf zugreifen, damit die Koordination mit den Grundbuchämtern bei Finanzierungen erleichtert wird. Die Angst vor Missbräuchen habe sich nicht bestätigt. Der Weinfelder Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann begrüsst die Entwicklung, weil Immobilientransaktionen schneller abgewickelt werden könnten.

Informationen online suchen

Zu den derzeitigen Dienstleistungen, die zu Hause am Computer in Anspruch genommen werden können, gehört etwa der

Online-Gebührenrechner, wo man einfach Gebühren und Handänderungssteuern ausrechnen lassen kann. Ebenso spukt der Kalkulator die Gebühren bei der Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten aus. Die Angaben für die Vorbereitung eines Kaufvertrages können mit einem Formular direkt übermittelt werden. Auf der Thurgis-Online-Plattform kann man zudem nach Grundstückeigentümern suchen.

Weniger häufig aufs Amt

Amerikanische Verhältnisse wie sie Werner Fleischmann aufgrund seiner Tätigkeit in Übersee kennt, wo der Gang aufs Grundbuchamt gänzlich entfällt, dürften aber aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Beurkundung sowie der Thurgauer Mentalität und Gepflogenheiten noch nicht wirklich rasch spruchreif werden. Bereits heute ermöglicht es indes der elektronische Geschäftsverkehr, dass die Besuche auf dem Grundbuchamt tendenziell abnehmen.

Mehr Informationen: www.gni.tg.ch, www.grundbuch.kalkulatoren.tg.ch, www.thurgis.tg.ch, www.terris.ch, www.fleischmann.ch



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

6½-Zi-Dach-Maisonette
In Istighofen bei Weinfelden an ruhiger Lage in gepflegtem Mehrfamilienhaus mit Lift und Balkon. NWF 151 m². Angrenzend an die Landwirtschaftszone. Preis Fr. 570'000.-
Mit unverbaubarer Fernsicht!

Selber-mach-Tipp vom Fachgeschäft

Kork-Tischset



Trendiges Material: Kork bestickt

Information, Beratung und Material im Bernina Näh-Shop Weinfelden erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BERNINA

made to create

Näh-Shop Sutter
Rathausstrasse 32
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 71 66



Wir verkaufen auch Ihre Immobilie mit professionellen Verkaufstätigkeiten!



Wolfgang Kern
Fadri Lemm
T 071 633 33 40

www.era-immobilien-weinfelden.ch



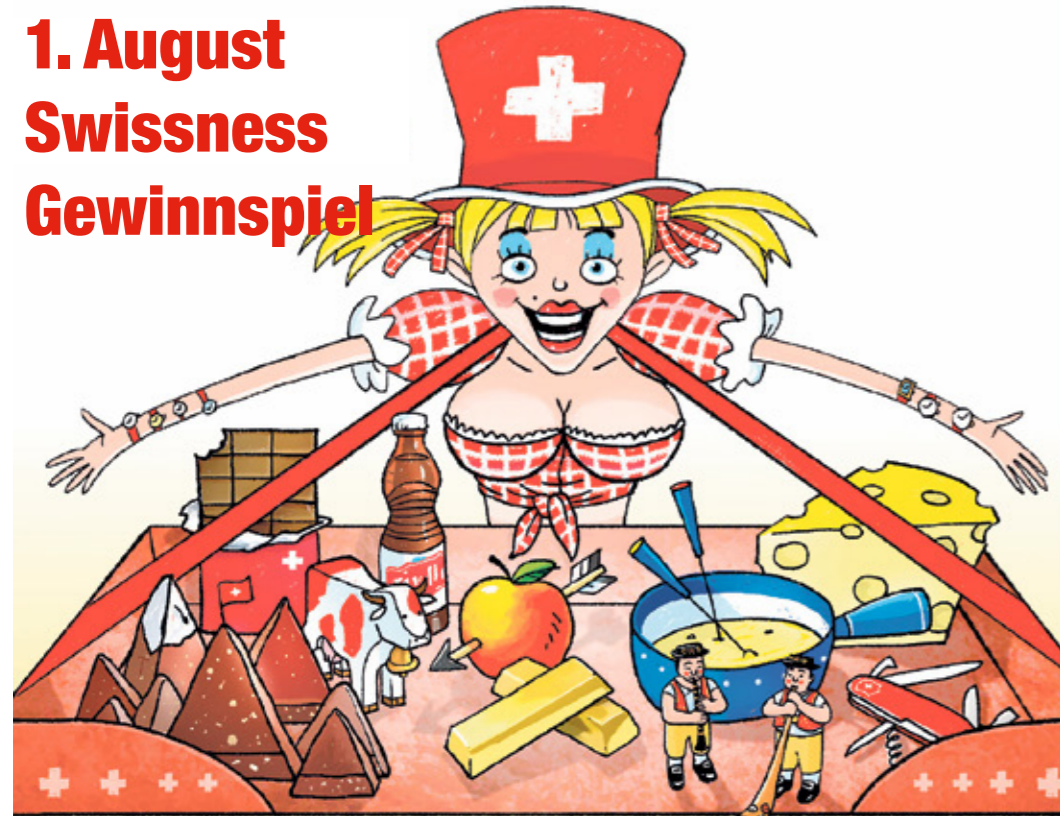
Ernst Tanner
Heizungen GmbH

Dufourstrasse 68 - CH-8570 Weinfelden
Tel. +41 79 406 95 78 Fax +41 71 622 13 15

Neuanlagen und Sanierungen Öl- und Gasfeuerung Holz, Solar, Wärmepumpen

info@tanner-heizungen.ch
www.tanner-heizungen.ch

Unser grosses Weinfelder Anzeiger- 1. August Swissness Gewinnspiel



In diesem Rätsel sind 30 Begriffe rund um die Schweiz versteckt. Sie können vorwärts und rückwärts, waagrecht und senkrecht gelesen werden, verlaufen aber immer über Eck. Jeder Buchstabe wird nur einmal verwendet. Wenn Sie alle Wörter gefunden haben, ergeben die übrig bleibenden Buchstaben – zeilenweise von oben nach unten gelesen – einen sagenumwobenen Treueeid.

- ALBULABAHN
- ALETSCH
- ALPHORN
- APPENZELER
- BERNHARDINER
- BIRCHERMUEESLI
- DUERRENMATT
- DUNANT
- EIDGENOSSE
- FRANKEN
- GIACOMETTI
- GIROLLE
- GRUEEZI
- JUNGFRAU
- KAESEFONDUE
- MATTERHORN
- RACLETTE
- RHEINFALL
- ROESTI
- SCELLENURSLI
- SCHILTHORN
- SCHOKOLADE
- SCHWINGEN
- SPYRI
- TASCHENMESSER
- TINGUELY
- UNTERWALDEN
- VACHERIN
- WILHEM TELL
- ZUERICH

Gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein von einem in dieser Ausgabe inserierenden Geschäft Ihrer Wahl im Wert von Fr. 50.-

H	E	L	M	R	S	C	H	I	A	E	N	A	L	E	T
L	L	E	T	N	O	H	T	L	L	D	L	A	W	C	S
I	L	U	O	R	R	N	N	M	P	H	O	R	R	H	E
W	M	A	H	R	U	D	E	A	T	T	T	N	E	K	A
N	E	T	T	E	N	R	R	N	E	P	P	A	T	S	E
N	K	H	C	N	A	E	L	Z	E	L	G	F	N	E	F
A	R	F	I	T	D	U	B	L	I	L	N	R	U	N	O
Z	U	E	R	G	E	T	U	A	R	E	U	A	U	D	S
I	R	O	R	I	C	T	L	L	L	E	J	I	L	U	E
H	Y	L	A	C	L	E	A	E	H	N	U	R	S	I	B
S	P	L	R	N	H	A	B	S	C	N	I	U	M	R	C
I	T	E	L	Y	W	E	E	N	E	G	W	E	R	E	H
E	T	T	E	S	R	U	Z	I	S	C	H	E	C	H	E
M	O	I	U	C	G	E	D	C	S	A	T	S	A	U	R
A	C	N	G	H	O	L	A	H	E	N	I	L	V	R	I
I	G	E	S	O	K	E	H	I	D	M	E	S	S	E	N
E	N	O	S	L	A	I	R	N	R	R	R	E	T	S	R
G	D	I	E	L	F	N	R	E	A	H	N	B	I	E	O

Lösungswort und Wunschgeschäft bis 24. August 2016 einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden, info@weinfelder-anzeiger.ch

Thurgauer Trachtenchor singt in Lugano

Vom 10.-12. Juni fand in Lugano das Schweizerische Trachtenchorfest statt. Unter der Leitung von Barbara Laager, Weinfelden, nahm der Kantonalchor der Thurgauer Trachtenvereinigung mit rund 50 Sängerinnen und Sängern daran teil. Am Samstag um 17:00 Uhr war es so weit; der Chor sang vor den Experten und einem voll besetzten Saal im Palazzo dei Congressi drei Lieder: «Ein kleines Lied», «Heimetglogge» und die Erstaufführung: «NaThurgauerlied» von Margareth Schicker, Fruthwilen und dem Text von Christoph Sutter, Romanshorn. Die Botschafter aus dem Thurgau

wussten zu überzeugen und erreichten mit ihren Vorträgen das Prädikat «sehr gut». Am Sonntag wurden auf verschiedenen Plätzen Gesangs- und musikalische Darbietungen zum Besten gegeben. Auch für die Volkstänzer war ein Programm auf der Piazza San Rocco zusammengestellt. Ein Höhepunkt war der Umzug am Nachmittag, wo sich die Trachtenleute aus der ganzen Schweiz in ihren bunten Trachten präsentierten. Ein grosser Dank geht an Dirigentin Barbara Laager für ihren unermüdlichen Einsatz, welcher sich einmal mehr gelohnt hat. (TTV-RuW)



Anzeige



Doppelter Alters-Rabatt für Fahrzeuge ab dem 5. Betriebsjahr bis max. 20% auf Arbeit und Ersatzteile.

Ausgenommen Zubehör und Reifen.
Dauer der Aktion 1. Juni 2016 bis 31. Juli 2016.

AMAG Frauenfeld
Zürcherstrasse 331
8500 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 97 77
www.frauenfeld.amag.ch

AMAG Weinfelden
Deucherstrasse 34
8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 10 10
www.weinfelden.amag.ch



Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Anja Jonuleit: Rabenfrauen

1959 verbringen die beiden Freundinnen Christa und Ruth ihre Ferien damit, mit anderen Jugendlichen und Kindern auf den Kartoffelfeldern von Grönitz Kartoffelkäfer abzulesen. Mittags gehen die beiden Freundinnen in der Striezel, einem kleinen Fluss bei Grönitz, baden. Dort sehen sie zum ersten Mal Erich und beide Mädchen verlieben sich auf der Stelle in diesen grossen, blonden, gut gebauten Mann.



Bald stellt sich heraus, dass Erich zu einer Gruppe Freikirchlern um Paul Schäfer angehört. Er lädt die Mädchen ein, das Zeltlager in der Nähe zu besuchen und mit ihnen einen schönen Abend vor dem Lagerfeuer zu verbringen. Er erzählt den Mädchen, dass die Gemeinschaft gemeinsam am Feuer das Essen zubereitet, singt und betet. Als Christa und Ruth die elterliche Erlaubnis dazu erhalten, gehen sie gemeinsam zu einem ersten Treffen mit den Freikirchlern. Die beiden haben allerdings nur Augen für Erich und wäre da nicht Hänchen gewesen, der kleine Nachbarsbub, der immer an Ruths Rockzipfel hing, hätte auch Ruth sich mehr um Erichs Aufmerksamkeit bemüht.

Bald kommt Christa nicht mehr zum Kartoffelkäferablesen und Ruth wird die Gemeinschaft mit ihren bedingungslosen Beichten und harten Regeln unheimlich. So trennen sich die Wege der beiden Freundinnen. Nach den Ferien lernt Ruth für ihr Abitur. Christa gibt vor, mit den Freikirchlern von Paul Schäfer nach Siegburg zu gehen, um dort eine Lehre als Jugenderzieherin zu absolvieren. So oft Ruth auch schreibt, Christa meldet sich nicht mehr. Als 1960 Ruth im Harz mit der Ausbildung zur chemischen Assistentin beginnt und dort Fritz kennenlernt, denkt sie seltener an Christa. Erst als sie erfährt, dass Christa nach Chile auswandern wird, sie mit Erich verheiratet ist und eine Tochter hat, und dass Hänchen von seiner Mutter in die Obhut von Paul Schäfer und der Gemeinschaft gegeben wurde, wird Ruth wieder aktiv und versucht noch zu retten was zu retten ist – ohne das tatsächliche Ausmass der Katastrophe zu ahnen.

nia Dignidad, ihr Leben veränderte und beeinflusste. Parallel erzählen Christa und Ruth sowie Anna, Ruths Tochter, wie perlide Paul Schäfer seine Anhänger manipuliert, ausgenutzt und missbraucht hat. Dabei erzählt Christa über die Mechanismen der offenen Beichte und des psychologischen Terrors, der von allen der Gemeinschaft über alle ausgeübt wurde und wieviel Kraft es brauchte etwas Menschenwürde und Empathie zu bewahren. Ruth erzählt, was der Weggang von Christa für die Familie bedeutete und wie schwer die Machtlosigkeit und Trauer wog. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit hat indes Anna ins Rollen gebracht und ermöglicht so den Frauen und Familien miteinander Frieden zu schliessen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Weinfelder Jugend wirkt!

Erster Jugendmitwirkungstag in Weinfelden.

Ob ein öffentlicher Platz für die Jugend, ein Büro für Jugendliche oder ein American Football Verein: Am ersten Jugendmitwirkungstag in Weinfelden hatte die Jugend das Wort. Und dies nicht zu knapp: Jugendliche und Erwachsene haben gemeinsam drei Projekte ausgearbeitet, die nun auch gemeinsam umgesetzt werden.

«Wer könnte uns dabei helfen?» Knapp 20 Jugendliche und Erwachsene stellten sich am ersten Jugendmitwirkungstag in Weinfelden diese und ähnliche Fragen. Dabei standen die Wünsche und Ideen der Jugendlichen im Mittelpunkt – die Erwachsenen begleiteten sie im Prozess und boten ihre Unterstützung an. Fachexperten wie zwei Vertreter des American Football Club der St. Galler Bears gaben ausserdem wichtige Inputs gerne weiter.

Drei unterschiedliche Projekte

Immer wieder ein Thema ist ein öffentlicher



Platz im Freien wo sich Jugendliche jeweils uneingeschränkt treffen und verweilen dürfen. Die Projektgruppe «öffentlicher Platz» hat sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt und klärt in einem nächsten Schritt die Möglichkeiten den Aussenplatz im Jugendwerk weiter auszubauen.

Football begeisterte Jugendliche wünschten sich einen eigenen Football-Verein in

Weinfelden. Mit der Unterstützung des Football Club der St. Galler Bears sollen nun noch weitere interessierte Jugendliche aus Weinfelden gefunden und einzelne Schnuppertrainings angeboten werden. Auf der Suche nach einem Ort um ruhig für sich zu arbeiten mit der entsprechenden IT-Infrastruktur befasste sich die Gruppe «Büro für Jugendliche». In einem ersten

Schritt werden nun die räumlichen Möglichkeiten genauer abgeklärt.

Engagiertes OK-Team

Der erste Mitwirkungstag wurde von einem siebenköpfigen Organisationskomitee, bestehend aus engagierten Jugendlichen, vorbereitet. Neben der Organisation der Infrastruktur und einer Zwischenverpflegung der Teilnehmer, standen einige auch gleich als Moderatoren im Einsatz und leiteten geschickt durch den Nachmittag.

Wie weiter?

Die ausgearbeiteten Themen werden nun in den selbständigen Projektgruppen weiter ausgearbeitet und vorangetrieben. Die nächsten Termine bzw. Arbeitsschritte wurden bereits definiert. Unterstützung erhalten die Jugendlichen weiterhin von der Infostelle für Jugend der Gemeinde Weinfelden.

Bei einem gemeinsamen Abendessen blickten die Jugendlichen Organisatoren glücklich und zufrieden auf einen spannenden Nachmittag zurück. Nun darf man gespannt sein, wie es weitergeht. Mit dem Mitwirkungstag wurde ein weiterer Schritt in Sachen Partizipation für Jugendliche in Weinfelden getan.

Anzeige

KÜSTENKREUZFAHRTEN

Insel- und Flusslandschaften Kroatiens

mit MV Thurgau Dalmatia

- Historische Städte
- Keine Nachtfahrten
- Unbekannte Flüsse, rauschende Wasserfälle

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 400.-

*Abhängig von Auslastung, Saison, Wechselkurs

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Frau Anica
Gratis-Nr. 0800 626 550

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00 | info@thurgautravel.ch

REISEGARANTIE

Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

**Zadar–Insel Korčula–Dubrovnik
8 Tage ab Fr. 1390.-**

Rabatt von Fr. 300.- abgezogen, 05.10. HD hinten, ohne Flug
inkl. alle 9 Ausflüge im Wert von Fr. 300.-



Gesundheits-Prophylaxe mit PADMA 28

Probleme mit dem Immunsystem sowie Arterienverkalkungen mit all ihren Folgen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Gerade in der heutigen Leistungsgesellschaft und den zunehmenden Umweltbelastungen stösst das Immunsystem oft an seine Grenzen.



Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist, Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger Weinfelden

Für Dominik Engeli aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger in Weinfelden gehört PADMA 28 zu einem der besten Naturheilmittel der heutigen Zeit!

Längerfristig führt der ständige Stress zu einer grösseren Anfälligkeit gegenüber Krankheitserregern. Auch chronische Krankheiten wie Diabetes, Adipositas, Bluthochdruck, Autoimmunerkrankungen und der regelmässige Genuss von Nikotin und Alkohol fördern die im Volksmund bekannte Arteriosklerose (Arterienverkalkung). Um das Immunsystem und die Durchblutung wieder auf Trab zu bringen hat sich das tibetische Naturheilmittel PADMA 28 seit Jahrzehnten gut bewährt. PADMA 28 ist ein zugelassenes Arzneimittel auf Naturbasis und fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen und wirkt antioxidativ.



3D Erlebnisrefraktion

Ein Kinofilm mit einem dreidimensionalen Effekt holt uns mitten ins Geschehen. Alle Gegenstände und Personen sind zum Greifen nah. Als Zuschauer haben wir das Gefühl, live dabei zu sein.

Dieses beeindruckende Erlebnis genießen Sie ab heute bei uns. Wir setzen die moderne 3D-Messtechnik zur Ermittlung Ihrer aktuellen Brillenwerte ein. Ein Sehtest, bei dem Ihre Augen erstmals unter echten Alltags-Bedingungen vermessen werden.

Diese entspannte Situation führt dazu, dass wir exaktere Messwerte bestimmen und Sie eine Brille erhalten, die Ihnen maximale Sehschärfe bietet und mit der Sie sich vom ersten Tag an wohlfühlen. Jetzt neu bei Neugart Optik in Weinfelden.



NEUGART OPTIK

8570 Weinfelden Tel 071 622 13 94

beauty&more
COSMETIC

Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis

Frauenfelderstrasse 32 | 8570 Weinfelden
T/F 071 620 23 10 | info@beauty-more.ch | www.beauty-more.ch

Unsere Fachfrau für Kosmetik

Das Permanent Make up

Ein Permanent Make up ist eine dauerhafte, jedoch nicht endgültige Langzeit-Betonung verschiedener Bereiche des Gesichtes. Mittels einer Micro-Implantation werden Farbpigmente durch ein Präzisionsgerät punktgenau und schonend in die Oberhaut eingebracht. Die natürlichen Konturen des Gesichtes werden vorteilhaft hervorgehoben oder leicht korrigiert, es wird ausdrucksvoller. Klare und dennoch sanfte Betonungen wirken natürlich, unterstreichen Ihre persönliche Ausstrahlung und setzen dort Akzente, wo Sie es sich wünschen.

Aufstehen und gleich bereit sein für die alltäglichen Verrichtungen. Keine Zeit verträdeln mit Brauen nachziehen, Eyeliner anbringen und Lippenkontur nachzeichnen. Das Permanent Make up macht's möglich.



Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis, www.beauty-more.ch

In Europa war der Lidstrich im Laufe der Jahrzehnte stark der Mode unterworfen. Während man in den 50er Jahren lange «Schwänzchen» zeichnete, d.h. den Lidstrich über den äusseren Lidrand fein auslaufen ließ, lag er in den 60er Jahren oft als dicker schwarzer Balken über den Augen. Seit Ende der 1990er Jahre wird der Lidstrich in der Regel als feine Linie auf dem Oberlid gezeichnet, die die Augenform wenig verändert. Auf und unter unsere Haut sollten wir aber auf jeden Fall nur zertifizierte Fachleute lassen. Die in der Schweiz seit 2008 geltenden neuen Verordnungen und die Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit führten zur Berufsbezeichnung der geprüften Derma-Pigmentologin. Unsere Fachfrau auf diesem Spezialgebiet ist Michèle Bazzichet-Zeller.

Ein Permanent Make up hält etwa zwei bis drei Jahre, wobei keine definitive Haltbarkeit nach Zeitangaben garantiert werden kann. Die Haltbarkeit ist abhängig von den gegebenen Einflüssen: Hautbeschaffenheit, richtige Nachbehandlungspflege durch die Kundin/den Kunden sowie Farbtintensität/Farbauswahl.

Wir würden Sie gerne zu einer unverbindlichen Beratung empfangen.

Anzeige

Andrea Giorgio
HAIR SALON
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via
www.andreagiorgio.ch

REDKEN
CERTIFIED HAIRCOLORIST

Betriebsferien vom 25. Juli – 7. August 2016 Wir wünschen Ihnen einen Regenarmen Sommerurlaub!

Garage Krapf AG Waschstrasse

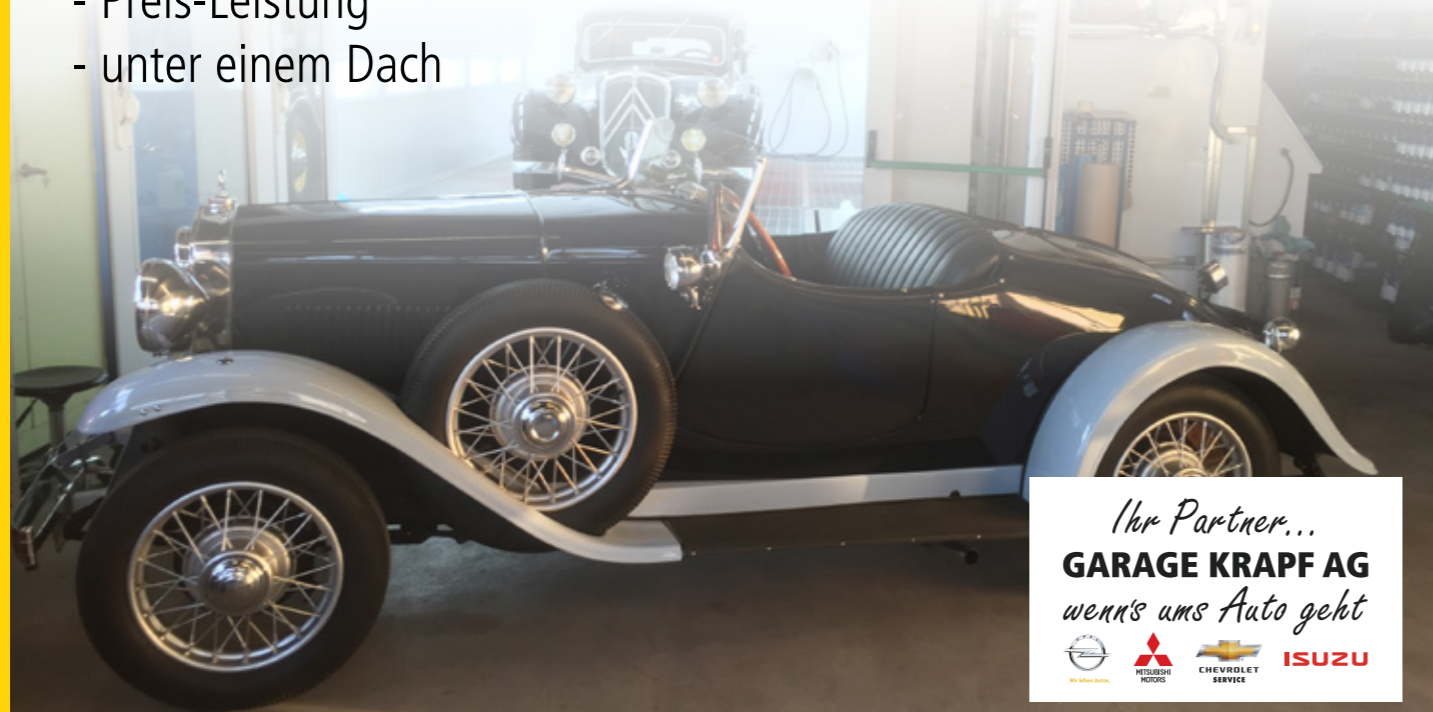
- Bedient
- Kompetent
- Freundlich



August-Promotion
 Programm 1-4
 2.- Fr. günstiger
 (nicht bei Abo)

Spenglerei + Spritzwerk

- Kompetent
- Freundlich
- Preis-Leistung
- unter einem Dach



Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
 wenn's ums Auto geht



Feierliche Übergabe

Feierliche Übergabe der Fähigkeitszeugnisse für Landmaschinenmechaniker, Motorgerätemechaniker, Baumaschinenmechaniker am LMB Technik + Bildung Zentrum in Weinfelden



49 Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenmechaniker aus den Kantonen TG, SG, AI und AR durften am 9. Juli zusammen mit ihren Angehörigen und Ausbildungsverantwortlichen die bestandene Lehrabschlussprüfung in den Räumlichkeiten des LMB Technik + Bildung – Zentrum in Weinfelden feiern. Hier absolvierten sie in grosszügigen Räumen, ausgestattet mit modernster Infrastruktur ihre praktischen Prüfungen. Die vielen guten Noten sowie 4 Diplomauszeichnungen sprechen für eine fachlich fundierte Zusammenarbeit zwischen Berufslernenden, Lehrmeister, Berufsschullehrer sowie ÜK-Kursleiter. Wir gratulieren den Fachleuten.

Pure Freude

Geschafft! Haris Sefic hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Beim Fotoshooting strahlt er mit seiner ebenfalls erfolgreichen Freundin um die Wette. Die Übergabe des Fähigkeitszeugnis wurde im «Hof zu Wil» gebührend gefeiert. Familie und Freunde begleiteten die frisch gebackenen AugenoptikerInnen zu diesem feierlichen Anlass. Herzliche Gratulation, das ganze Villa Optik Team.

Der Weinfelder Anzeiger gratuliert allen Lehrabgängern ganz herzlich zu ihren bestandenen Abschlussprüfungen und wünscht Ihnen ein erfolgreiches Bestehen als frisch gelernte Berufsleute.

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Viele Schweißstropfen sind in den vergangenen Wochen geflossen. Die Mühe hat sich gelohnt und wir sind stolz, dass wir vier junge Berufsleute erfolgreich durch Ihre Ausbildung begleitet haben. Herzliche Gratulation an unsere Lernenden und an das gesamte Team zu den gelungenen Lehrabschlüssen.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Herzliche Gratulation

Elvira Berisha (Weinfelden)
 Detailhandelsfachfrau (EFZ)
 Bäckerei-Konditorei-Confiserie

Sheron Bajo (Romanshorn)
 Detailhandelsfachmann (EFZ)
 Bäckerei-Konditorei-Confiserie



Cindy Segessemann (Kradolf)
 Bäcker-Konditor-Confiseurin (EFZ)
 Fachrichtung Konditorei-Confiserie



Sven van 't Veer (Berg)
 Bäcker-Konditor-Confiseur (EFZ)
 Fachrichtung Konditorei-Confiserie



Bäckerei, Confiserie, Café
 Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
 www.beck-strassmann.ch



Theoretisch und praktisch dazu gelernt

Der 75-jährige Paulo Chiot beteiligte sich zusammen mit seiner Gattin am TCS-Kurs «Autofahren heute». 53 Jahre ist der Kreuzlinger schon unfallfrei unterwegs und trotzdem lernte er viel Neues, was seit seiner Fahrprüfung im Jahr 1963 geändert hat. Mitglied beim TCS Thurgau ist er seit 24 Jahren.

Paulo Chiot bezeichnet sich als leidenschaftlicher BMW-Fahrer. Der pensionierte Carrosserie-spengler absolvierte nach seiner Schulzeit in Kreuzlingen eine vierjährige Lehre bei der Firma Mowag, wo bei der Herstellung von Frontteilen für Lastwagen viel Handarbeit gefordert war. «Meine Motorradprüfung absolvierte ich 1961 und die Autofahrprüfung zwei Jahre später», erinnert sich Chiot. Als erstes Auto kaufte er sich ein Unfallfahrzeug, ein VW-Käfer 1958.

«Damals herrschte viel weniger Verkehr auf den schlechten Strassen und man begegnete Automarken wie Opel, Borgward, Citroën und andere Marken», erzählt der 75-jährige. Stolz berichtet er: «Ich bin seit 53 Jahren unfallfrei unterwegs und seit 24 Jahren Mitglied beim TCS Thurgau. Er weiss, dass vor über 50 Jahren die Autos weniger sicher waren.

Sein zweites Auto war ein viertüriger Opel Rekord mit Panoramasscheibe. Insbesondere für die Fahrt zur Arbeit bei der Carrosserie Eigenmann in Goldach war der Kreuzlinger täglich während zehn Jahren unterwegs. «Die damaligen Autos waren sehr solide und Reparaturen wie Rad- und Ölwechsel oder das Einstellen der Ventile erledigte ich selber», sagt Chiot.



Der 75-jährige Paul Chiot am Steuer seines BMW's. (BILD: Werner Lenzin)

Erster BMW 2800 im Jahr 1973

Motiviert durch Freunde eröffnete Paulo Chiot zuerst an der Schul- und später an der Romanserstrasse in Kreuzlingen eine eigene Carrosseriespenglerei, die er während 30 Jahren, zeitweise mit einem Angestellten und einem Lehrling, führte. 1973 kaufte der seinen ersten BMW 2800 und ein Dutzend weitere sind gefolgt. Stolz zeigt er in seiner Garage einen davon, einen Oldtimer BMW 2800 CS mit Jahrgang 1978.

Angespornt durch einen Bekannten, entschloss er sich, zusammen mit seiner Gattin Marie-

Louis, nach all den Jahren im Strassenverkehr für eine praktische Fahranalyse und das Auffrischen der Regeltheorie im Rahmen des TCS-Kurses «Autofahren heute».

Nach jahrzehntelanger Fahrpraxis wollten die Beiden ihren Fahrstil optimieren und feststellen, ob sie auch in den Bereichen sattelstreifen sind, die seit ihrer Fahrprüfung vor Jahrzehnten geändert haben, wie beispielsweise der Kreisverkehr und gewisse Vortrittsregeln. «Wir wollen einfach wieder up to date sein und entschieden uns deshalb für diesen Kurs», erklären die Beiden.

Strassenmarkierungen und Kernfahrbahn

Kurz nach der Anmeldung kam für das Ehepaar Chiot das Angebot für den Theorieblock bei Fahrlehrerin Yvonne Gasser ins Haus geflattert. «Verschiedene Strassenmarkierungen waren für uns neu, wie auch die Bezeichnung Kernfahrbahn und das Verhalten auf dem Mehrzweckstreifen», stellen die beiden Kreuzlinger fest.

Alles Wesentliche wurde aufgefrischt und eine Woche später flatterte bereits die Einladung für das praktische Fahren ins Haus. Zusammen mit Fahrlehrer Jürg

Gasser setzten sich zuerst die Ehefrau und später der Ehemann Chiot ans Steuer. Von Pfyn aus ging es nach Frauenfeld und Umgebung. Neu waren unter anderem das Verhalten bei einer Busspur und das Beachten der dortigen Lichtsignale, die nicht auf Anhieb zu erkennen waren.

Und wie lautet das Fazit von Marie-Louis und Paulo Chiot nach diesem Kurs? «Eine willkommene Auffrischung und wir haben wieder gelernt, den Kopf aktiv zu drehen und vermehrt nach links und rechts zu schauen». Wenn sie heute im täglichen Strassenverkehr unterwegs sind, erinnern sie sich gerne an die wichtigen Ratschläge der beiden Fahrlehrer.

Nächste Kurse «Autofahren heute»: 22. September und 6. Oktober jeweils zwischen 8.30 und 11.00 Uhr. Die Termine für die Fahrt werden in der Theorie festgelegt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail: TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch, info@tcs-thurgau.ch

Werner Lenzin



Die Stickerin – ein dramatisches Stück Ostschweizer Industriegeschichte

verstreut lebenden Heimstickern.

Mord im grauen Alltag eines typischen Ostschweizer Stickerdorfs. Jakob Roth und seine Frau Lydia machen sich selbstständig. Sie ersteigern eine heruntergekommene Stickerei, die dazugehörige Stickmaschine aber schnappt ihnen ein Fergger mit seinem überrasenden Angebot weg. Dieser Fergger nutzt die Situation schamlos aus, verpachtet ihnen die Maschine und treibt die Familie so in eine aussichtslose Abhängigkeit. Der Lohn reicht kaum mehr zum Leben, die Not wird unerträglich. Schliesslich wird Jakob Roth im Dorfweier tot aufgefunden – ermordet?

Lydia beschliesst die Stickerei selbstständig weiter zu führen. Der Fergger tut alles, um den Erfolg der kämpferischen Frau zu vereiteln. Ein Spiel von Intrigen wühlt das ganze Dorf auf, führt zum Aufstand der Sticker, bis endlich Licht in die mysteriöse Mordgeschichte kommt. Das Blatt wendet sich, die Schicksalsfrage um die Zukunft der Stickerin bleibt.

Stickerei – das Gold der Ostschweiz

Ostschweizer Stickereien waren um 1900 in aller Welt bekannt und begehrt. Jährlich wurden rund 8000 Tonnen Stickereien im Wert von – damals – rund 200 Millionen Franken exportiert. Die

Stickerei war der bedeutendste Exportzweig der Schweiz.

Die Handstickmaschine – das Ende der Frauenarbeit

Bis 1840 stickten die Ostschweizer Frauen ausschliesslich von Hand, ihre Produkte waren von hoher handwerklicher Qualität und weltweit geschätzt. Die grosse Nachfrage führte schnell zu Produktionsengpässen. Dann aber wurde die erste Handstickmaschine entwickelt, welche die Arbeit von etwa 40 Stickerinnen ersetzte. Die Handstickmaschine wurde nur durch die Muskelkraft des Stickers angetrieben. Der Sticker steuerte am Musterbrett mit dem Pantograf (Alleszeichner)

den auf dem Gatter aufgespannten Stoff an die gewünschte Stelle und kurbelte dann die ganze Nadelreihe mit den Fäden durch den Stoff. Dann folgte der Gegenstich von hinten nach vorn. Mit dieser Maschine wurde das Sticken zur reinen Männersache. Das mühsame Einfädeln der vielen Nadeln hingegen war den Frauen und Kindern zugewiesen.

Um 1900 waren über 18 000 Maschinen in Betrieb, in zunehmendem Masse verlagerte sich die Stickerei aus den Fabriken wieder zurück zur privaten Heimstickerei. Die Fergger vermittelten die Arbeitsaufträge zwischen den St. Galler Handelshäusern und den

Kinderarbeit – wie weiter?

Lydias Mann Jakob arbeitet ursprünglich als Angestellter in der Stickerei des Fabrikanten Gustav Hagmann, er wird als guter Schiffsticker gelobt. Um sich selbstständig zu machen, sucht er ein Haus mit einer billigen Handstickmaschine, die er sich leisten könnte. Er nimmt also einen technischen Rückschritt in Kauf, nur um sich aus dem Zwang der Fabrikarbeit zu befreien.

Nach Jakobs Ermordung führt Lydia diese Handstickerei weiter, und wahrscheinlich wird sie wie die meisten Handsticker bald einmal auf eine Schiffstickmaschine umsteigen. Sie ist wohl die erste Frau, die sich als Stickerin bewährt und durchsetzt, allerdings muss sie dafür mit ihren Kindern eine Zeit bitterster Armut durchstehen. Kinderarbeit ist zu Lydias Zeit in der Stickerei weit verbreitet und alltäglich, allerdings wird



der Schulbesuch im 20. Jahrhundert allmählich für wichtiger genommen, eine harte Zeit beginnt für die Kinder: sie müssen zuerst in die Schule, und nachher in der Stickerei umfädeln oder Schifffüllen. Erst um 1960 verschwindet die Kinderarbeit endgültig aus der Stickerbudik.

Infos und Tickets:

www.buehnethturtal.ch

Anzeige



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm	Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorieblock. Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers. Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.
Kurstag/-zeit	- Donnerstag, 22. September 2016 jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr - Donnerstag, 6. Oktober 2016 Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.
Kursleitung	Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder. Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.
Anmeldung	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

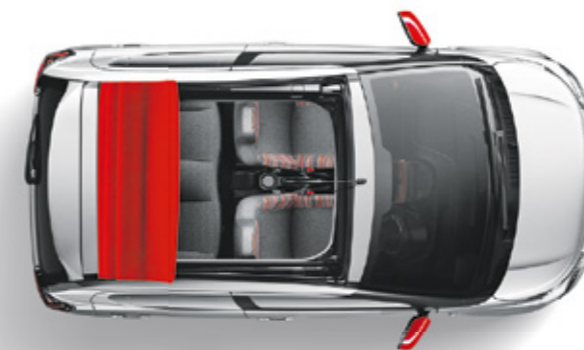
«vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Anzeige

Reiseziel Somme



CITROËN C1
FALTDACH AIRSCAPE
LEASING 1,9 %
AB CHF 99.-/MONAT
INKLUSIVE 4 JAHRE GARANTIE



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebote gültig für alle zwischen dem 1. Juli und 31. August 2016 in Privatkunden-verbundenen Fahrzeugen, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise: Citroën C1 1.0VTI 68 Manuali Fuel Airscape 5 Türen, Verkaufpreis CHF 15'700.–, Kundenverleih CHF 3'500.–, CHF 12'200.–, Verbrauch gesamt 4,1 l/100 km; CO₂-Emission 95 g/km; Treibstoffverbrauchsleistung B, Leasing 1,9 %, 48 Monatsraten zu CHF 99.–, 10'000 km/Jahr, Restwert CHF 4'548.–, 30 % Anzahlung, Effektivzins 1,97 %. Angebot in Verbindung mit dem Abschluss eines Servicevertrags EssentialDrive. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citron Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Schönen. Eine Kreditvergabe ist verboten. Falls sie zur Überschreitung des Konsums führt, Vollkaskoversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen: Citroën C1 1.0 PureTech 82 Manuali Silver Airscape 5 Türen, Katalogpreis CHF 18'900.–, gesamt 4,3 l/100 km, CO₂ 99 g/km, Kategorie C. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuzulassungen betrug für das Jahr 2016 139 g/km.

citroen.ch

ulmann-weinfelden.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer
Citroën-Spezialist seit über 40 Jahren

ulmann-weinfelden.ch

T 071 626 55 70



letzte Seite

Polysportverein mit neuer Führung



Seit 15 Jahren treffen sich am Freitagabend im Polysportverein Weinfelden Frauen und Männer zwischen rund 25 und 45 Jahren zu sportlichem Spiel und Spass. Die Turnstunden bieten durch ihre alternierenden Leiter ein vielseitiges Programm von Unihockey über Fussball bis Volleyball. Auch eine exotische Sportart oder eine Fitnessstunde kann einmal darunter sein. Als Vereinsmitglied hat man keinerlei Präsenz- oder anderweitige Verpflichtungen. Ab und zu treffen sich die Mitglieder auch zu

einem Skiweekend oder einem gemütlichen Anlass mit ihren Partnern oder Familien.

Anfangs wurde der Verein von Stefan Feldmann präsiert. Im Jahr 2012 übergab er den Stab an Eliane Schmocker, eine ausgebildete Sportlehrerin, die den Verein seither zuverlässig und initiativ geführt hat. Dafür gebührt ihr grosser Dank. Wegen ihres Wegzugs in die Inner- schweiz übernimmt nun die Weinfelderin Silvia Wolfer das Präsidium. Sie ist langjähriges,

aktives Mitglied des Polysportvereins.

An dieser Stelle lädt der Verein sportinteressierte Leute herzlich ein, nach den Sommerferien an einem Freitagabend um 19.30 Uhr in der neuen Turnhalle des Thomas-Bornhauser-Schulhauses vorbei zu schauen. Dies völlig unverbindlich mit oder ohne Voranmeldung. Der Verein nimmt gerne neue Mitglieder auf.

Informationen sind erhältlich bei Silvia Wolfer (Telefon: 071 620 25 03; E-Mail: silvia.wolfer@bluewin.ch).

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Lia Studerus, friedl-id.com, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 13'700 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'700 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



10 Tage den neuen eGym Kraftzirkel testen



SUN-Fitness, Industriestrasse 2,
8575 Bürglen TG, www.sun-fitness.ch, 071 633 16 08

*ausschneiden und einlösen

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält zusätzlich zu obigem Angebot einen Gutschein über Fr. 50.- bei SUN-Fitness

Zitat des Monats

«Ideale Übungen sind diejenigen, die sowohl den Körper als auch den Geist einbeziehen und stärken. Nur solche Übungen können den Menschen gesund erhalten.» (Mahatma Gandhi)

Anzeige

Gönnen sie sich eine kurze Auszeit.



gisinsport gut beraten

Gisin Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

INTERSPORT

Liebe Leser, Sie halten bereits die 61. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 31. August 2016.** Wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferienzeit! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden